

EG - Sicherheitsdatenblatt
YHS056 Perfection Fight. Lady Yellow Prt A
Version Nr 1 Überarbeitungsdatum 28/06/12

Erfüllt Verordnungsanforderungen (EG) Nr.1907/2006 (REACH), Anhang II und Verordnung (EG) Nr.1272/2008

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung
1.1. Produktidentifikator Perfection Fight. Lady Yellow Prt A

Produkt-Nummer YHS056

Biozid Registriernummer

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

 Nur für den dafür vorgesehenen Beschichtungsstoff (Farbe und Farbzubehörstoff)
 Gebrauch

Für gewerblichen und privaten Gebrauch.

Applikationsmethoden Siehe technisches Datenblatt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | | |
|-------------------|--------------------------|------------------|--------------------------------|
| Hersteller | International Paint Ltd. | Lieferant | International Farbenwerke GmbH |
| | Stoneygate Lane | | Lauenburger Landstrasse 11 |
| | Felling Gateshead | | 21039 Börsen Postfach |
| | | | 800449 |
| | Tyen and Wear | | 21004 Hamburg |
| | NE10 0JY UK | | Deutschland |

Telefon. +44 (0)191 469 6111

Telefon. +49 (0)40 72003 222

Telefax +44 (0)191 438 3711

Telefax +49 (0)40 7209379

1.4. Notfall-Telefonnummer

| | | | |
|-------------------|-------------------------------|------------------|---------------------|
| Hersteller | +44 (0)191 469 6111 (24 Std.) | Lieferant | +49 (0)40 72003 222 |
| | | | 08.00-16.30 (Mo-Do) |
| | | | 08.00-14.00 (Fr) |

Telefonnummer der Giftzentrale.:
Nur zur Beratung für Ärzte und Krankenhäuser

+44 (0)844 892 0111

+49 (0)551 - 19240

E-Mail sdsfellinguk@akzonobel.com

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Klassifizierung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3;H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Eye Irrit. 2;H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Aquatic Chronic 3;H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Klassifizierung entsprechend 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Xi Reizend.

| | |
|--------|---|
| R10 | Entzündlich. |
| R36 | Reizt die Augen. |
| R52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

2.2. Kennzeichnungselemente

Unter Berücksichtigung der toxischen Daten aufgeführt im Abschnitt 11 & 12 wurde das Produkt wie folgt etikettiert.

Entsprechend Verordnung (EG) No 1272/2008



Achtung.

Enthält:

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- p260 Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- p280 Schutzhandschuhe / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.
- P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P501 Inhalt / Behälter entsprechend örtlichen / nationalen Verordnungen entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine PBT/vPvB Chemikalien.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind.

| Bezeichnung/Chemische Bezeichnung | Gewicht % | 67/548/EEC Klassifizierung | EG Nr. 1272/2008 Klassifizierung | Anmerkungen |
|---|-----------|--------------------------------|---|----------------|
| 3-Methoxybutylacetat CAS-Nr.: 0004435-53-4 EG Nummer 224-644-9 Indexnr.: REACH Reg.-Nr.: | 10 - < 25 | Xi;R36 | Eye Irrit. 2;H319 | [1] |
| 1-Methoxy-2-propylacetat CAS-Nr.: 0000108-65-6 EG Nummer 203-603-9 Indexnr.: 607-195-00-7 REACH Reg.-Nr.: | 10 - < 25 | R10 | Flam. Liq. 3;H226 | [1] |
| 2-Methoxypropylacetat CAS-Nr.: 0070657-70-4 EG Nummer 274-724-2 Indexnr.: 607-251-00-0 REACH Reg.-Nr.: | 0 - < 1 | R10 Repr. Cat. 2;R61 Xi;R37 | Flam. Liq. 3;H226 Repr. 1B;H360D STOT SE 3;H335 | [1] |
| Stoddard solvent CAS-Nr.: 0008052-41-3 EG Nummer 232-489-3 | 0 - < 1 | Xn;R65 | Asp. Tox. 1;H304 | H; P [1][2] |

- [1] Substanz ist klassifiziert als gesundheits- oder umweltschädlich
[2] Substanz mit einem Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz
[3] PBT-Substanz oder vPvB-Substanz

* Der volle Text der Sätze wird in Teil 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

nach Einatmen

Frischlufzufuhr, Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

nach Hautkontakt

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Feuer erzeugt dichten, schwarzen Rauch. Zersetzungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Exposition vermeiden und Atemschutzgerät, wo notwendig, tragen.

5.3. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

anzuwendende Verfahren

Die Zündquellen entfernen, keinen Lichtschalter oder nicht geschützte elektrische Geräte an- oder ausschalten. Im Falle einer großen Leckage oder einem Auslaufen in einem begrenztem Raum, muß das Areal geräumt werden und geprüft werden, ob der Lösemitteldampfgehalt unter der unteren Explosionsgrenze liegt, bevor der Raum wieder betreten werden darf.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Handhabung

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK- Grenzwerte vermeiden.

bei Lagerung

mit den Gebinden vorsichtig umgehen, um sie vor Beschädigungen und Auslaufen zu schützen.

Offene Flammen und Rauchen ist im Lagerbereich verboten. Es wird empfohlen, daß Gabelstapler und elektrische Geräte nach dem entsprechenden Standard ausgelegt sind.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von folgenden Stoffen entfernt halten: oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!

Nur an einem gut gelüfteten, trockenen Ort lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Nur auf Beton oder anderen undurchlässigen Fußböden lagern, vorzugsweise über einer Auffangwanne für Leckagen. Nicht mehr als drei Paletten übereinander stapeln. Gebinde stets geschlossen halten.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Stets im Originalgebilde aufbewahren, oder in einem entsprechendem Gefäß. Unbefugten Personen ist der Zugang untersagt.

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Kein Explosionsszenario verfügbar, siehe Daten in Teil 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

| Material | Schwanerschaft Spitzenbegrenzung Gruppe | Langzeit (8 Std. TWA) | |
|--------------------------|--|-----------------------|-------------------|
| | | ppm | mg/m ³ |
| 1-Methoxy-2-propylacetat | | 50 | 270 |

| BAT Material | Parameter | Wert | Untersuchungs material | Probenahme |
|-----------------|-----------|------|---------------------------|------------|
|-----------------|-----------|------|---------------------------|------------|

DNEL/PNEC Werte

Keine Daten verfügbar für die Mischung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz sollte den Anforderungen der Norm EN 166.

Hautschutz

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen. Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hautpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon stattgefundenen Exposition aufgetragen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Chemiekalienresistente Schutzhandschuhe gemäss EN 374 Norm verwenden: Schutzhandschuhe gegen Chemiekalien und Mikroorganismen.

Empfohlene Schutzhandschuhe: Viton ® or Nitrile

Mindestdurchbruchzeit: 480 min

Empfohlene Schutzhandschuhe sind basierend auf dem/den mengenmässig vorherrschenden Lösemittel [n]. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Schutzhandschuh der Klasse 6 (Durchbruchzeit grösser 480 min gemäss EN 374) empfohlen. Für kurzzeitigen Kontakt werden Schutzhandschuhe der Klasse 2 oder höher (Durchbruchzeit grösser 30 min gemäss EN 374) empfohlen.

HINWEIS: Für die Auswahl von Schutzhandschuhen für eine bestimmte Verwendung und die Dauer ihrer Benutzung an den Arbeitsplätzen sollte alle relevanten Arbeitsplatzfaktoren berücksichtigt werden. Insbesondere, jedoch nicht ausschliesslich, sind zu beachten: Andere Chemiekalien am Arbeitsplatz, physikalische Anforderungen (Schnitt- / Stichschutz, Dexterität, Thermo-Schutz), potentielle Körperreaktionen auf das Handschuhmaterial und Anweisungen / Spezifikationen des Schutzhandschuhherstellers.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Für maximalen Schutz beim Versprühen dieses Produkts wird

empfohlen, einen Multilayer-Kombinationsfilter wie etwa ABEK1 zu verwenden. In geschlossenen Räumen Preßluft- oder Frischluft-Atemgeräte benutzen.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar für die Mischung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aussehen | Gelb Flüssigkeit |
| Geruch | Lösemittel |
| Geruchsschwelle | Nicht gemessen |
| pH | Nicht gemessen |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C) | Nicht gemessen |
| Siedebeginn und Siedepunktbereich (°C) | 143 |
| Flammpunkt (°C) | 33 |
| Verdampfungsgeschwindigkeit (Ether = 1) | Nicht gemessen |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht zutreffend |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Untere Ex-Grenze: .6 Nicht gemessen Obere Explosionsgrenze: 8 Nicht gemessen |
| Dampfdruck (Pa) | Nicht gemessen |
| Dampfdichte | schwerer als Luft |
| relative Dichte | 1.33 |
| Löslichkeit(en) | Unmischbar |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow) | Nicht gemessen |
| Selbstentzündungstemperatur (°C) | Nicht gemessen |
| Zersetzungstemperatur (°C) | Nicht gemessen |
| Viskosität (cSt.) | Nicht gemessen |

9.2. Sonstige Angaben

Keine weitere Information

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann exotherm reagieren mit oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Beständig unter empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Teil 7)

10.5. Unverträgliche Materialien

Von folgenden Stoffen entfernt halten: oxidierenden Mitteln, starken Alkalien, starken Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Feuer erzeugt dichten, schwarzen Rauch. Zersetzungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Exposition vermeiden und Atemschutzgerät, wo notwendig, tragen.

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

akute Toxizität

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und irreversible Schäden verursachen.

Die Zubereitung wurde klassifiziert auf Basis der nachstehend aufgeführten akuten Toxizitätsdaten und entsprechend eingestuft für toxische Gefahren. Siehe Abschnitt 2 für Details.

| Bestandteil | Oral LD50, mg/kg | Haut LD50, mg/kg | Einatmen Dampf LD50, mg/L/4 Std. | Einatmen Staub/Nebel LD50, mg/L/4 Std. |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|--|
| 1-Methoxy-2-propylacetat - (108-65-6) | 8,532.00, Ratte | 5,000.00, Kaninchen | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| 2-Methoxypropylacetat - (70657-70-4) | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| 3-Methoxybutylacetat - (4435-53-4) | 4,210.00, Ratte | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| Stoddard solvent - (8052-41-3) | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |

| Klassifizierung | Kategorie | Gefahrenbeschreibung |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------------------|
| AKUTE ORALE TOXIZITÄT | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| AKUTE DERMAL TOXIZITÄT | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| AKUTE INHALATIVE TOXIZITÄT | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| schwere Augenschädigung/-reizung | 2 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| SENSIBILISIERUNG DER HAUT | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| Keimzell-Mutagenität | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| Karzinogenität | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| Reproduktionstoxizität | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei | Nicht | Nicht zutreffend |

| | | |
|--|---------------------|------------------|
| einmaliger Exposition | klassifiziert | |
| spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |
| Aspirationsgefahr. | Nicht klassifiziert | Nicht zutreffend |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und ist entsprechend den ökotoxischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Detailangaben in Kapitel 2 und 3.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Aquatische Ökotoxizität

| Bezeichnung | 96 hr LC50 fish, mg/l | 48 hr EC50 crustacea, mg/l | ErC50 algae, mg/l |
|---------------------------------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 3-Methoxybutylacetat - (4435-53-4) | 7.10, Danio rerio | 360.00, Daphnia magna | Keine Daten verfügbar |
| 1-Methoxy-2-propylacetat - (108-65-6) | 100.00, Salmo gairdneri | 500.00, Daphnia magna | Keine Daten verfügbar |
| 2-Methoxypropylacetat - (70657-70-4) | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |
| Stoddard solvent - (8052-41-3) | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar | Keine Daten verfügbar |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht gemessen

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT/vPvB Chemikalien.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen

lassen.

Die EAK-Nummer für dieses Produkt ist 08 01 11 "Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten". Falls vermischt mit anderen Abfällen, kann eine andere EAK-Nummer zutreffen. Weitere Informationen kann Ihre Umweltbehörde geben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN- PAINT

Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

| | | |
|-------------|--|--|
| ADR/RID/ADN | | UN 1263 Farbe, 3, III |
| IMDG | Klasse 3 Absonderungsgruppe | Unterklasse - No segregation group appropriate |
| | EmS | F-E,S-E |
| ICAO/IATA | Klasse 3 | Unterklasse - |

14.4. Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN Environmentally Hazardous: Nein

IMDG Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Keine weitere Information

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

EU Gesetzgebung

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

Nationale Gesetzgebung

Keine festgestellt.

| | | | | | | |
|--------|---------|--------|----|--------|-----|--------|
| Klasse | Summe I | 000.00 | II | 000.00 | III | 000.00 |
|--------|---------|--------|----|--------|-----|--------|

Wassergefährdungsklasse

1

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung entsprechend 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Xi Reizend.

| | |
|--------|---|
| R10 | Entzündlich. |
| R36 | Reizt die Augen. |
| R52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

16.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend 1999/45/EG



Reizend

Enthält:

R10 Entzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

P-Sätze:

IMPORTANT NOTE: the information contained in this data sheet (as may be amended from time to time) is not intended to be exhaustive and is presented in good faith and believed to be correct as of the date on which it is prepared. It is the user's responsibility to verify that this data sheet is current prior to using the product to which it relates.

Persons using the information must make their own determinations as to the suitability of the relevant product for their purposes prior to use. Where those purposes are other than as specifically recommended in this safety data sheet, then the user uses the product at their own risk.

MANUFACTURER'S DISCLAIMER: the conditions, methods and factors affecting the handling, storage, application, use and disposal of the product are not under the control and knowledge of the manufacturer. Therefore the manufacturer does not assume responsibility for any adverse events which may occur in the handling, storage, application, use, misuse or disposal of the product and, so far as permitted by applicable law, the manufacturer expressly disclaims liability for any and all loss, damages and/or expenses arising out of or in any way connected to the storage, handling, use or disposal of the product. Safe handling, storage, use and disposal are the responsibility of the users. Users must comply with all applicable health and safety laws.

Unless we have agreed to the contrary, all products are supplied by us subject to our standard terms and conditions of business, which include limitations of liability. Please make sure to refer to these and / or the relevant agreement which you have with AkzoNobel (or its affiliate, as the case may be).

© AkzoNobel

R, H & EUH-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H360D Das Kind im Mutterleib schädigen kann.

R10 Entzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Dies ist die erste Revision dieses Format für Sicherheitsdatenblätter, changes from previous Revision nicht anwendbar.

Dokumentende



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung

| | |
|--|--|
| Handelsname | Perfection Part B |
| Produkt-Nummer | YGA001 |
| Biozid Registriernummer | |
| Nur für den dafür vorgesehenen Gebrauch | Beschichtungsstoff (Farbe und Farzubehörstoff) |
| Applikationsmethoden | Siehe technisches Datenblatt. |
| Hersteller/Lieferant | International Farbenwerke GmbH Lauenburger Landstrasse 11 21039 Börnsen Deutschland |
| Telefon. | ++49 (0) 40 720030 |
| Telefax | ++49 (0) 40 720 8953 & (0) 40 720 8744 |
| Notruf. | ++49 (0)551 - 19240 |
| Telefonnummer der Giftzentrale. | ++49 - (0)551 - 19240 |
| Email | sdsfellinguk@akzonobel.com |

2. Mögliche Gefahren

Entzündlich.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Informationen erhalten sie im Teil 11.



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebilde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind.

| Bezeichnung | EINECS | Gehalt - % | Kennb. | R-Sätze |
|------------------------------|-----------|------------|--------|------------------------|
| 1-Methoxy-2-propylacetat | 203-603-9 | 10 - < 25 | Xi | R10, R36 |
| Ethylbenzol | 202-849-4 | 1 - < 2.5 | F,Xn | R11, R20 |
| HDI Homopolymer | 500-060-2 | 50 - 100 | Xn | R42/43 |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat | 212-485-8 | 0 - < 1 | T | R23, R36/37/38, R42/43 |
| Xylol | 215-535-7 | 10 - < 25 | Xn | R10,R20/21,R38 |

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16).

4. Erste Hilfe Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

nach Augenkontakt:

Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebilde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Die Zündquellen entfernen, keinen Lichtschalter oder nicht geschützte elektrische Geräte an- oder ausschalten. Im Falle einer großen Leckage oder einem Auslaufen in einem begrenztem Raum, muß das Areal geräumt werden und geprüft werden, ob der Lösemitteldampfgehalt unter der unteren Explosionsgrenze liegt, bevor der Raum wieder betreten werden darf.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Personen, bei denen sich chronisch oder periodisch auftretende Atemwegserkrankungen entwickelt haben, sollten nur unter ärztlicher Aufsicht in einen Verarbeitungsprozess einbezogen werden, in dem dieses Produkt verarbeitet wird.

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK- Grenzwerte vermeiden.

bei Lagerung

mit den Gebinden vorsichtig umgehen, um sie vor Beschädigungen und Auslaufen zu schützen.

Offene Flammen und Rauchen ist im Lagerbereich verboten. Es wird empfohlen, daß Gabelstapler und elektrische Geräte nach dem entsprechenden Standard ausgelegt sind.

Es sollten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Auswirkungen von Luftfeuchtigkeit und Wasser zu minimieren, da sonst Kohlendioxid gebildet werden kann. Darum sollte man beim Öffnen teilentleerter Gebinde vorsichtig sein.

bei Gebrauch

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter!

Alle Zündquellen (heiße Oberflächen, Funken, offenes Feuer etc.) sollten aus dem Bereich der Fertigung und der Applikation fern gehalten werden. Alle elektrischen Geräte (einschließlich Taschenlampen) sollten nach dem entsprechenden Standard ex-geschützt sein. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Werden Lösemittel und Produkte gegossen oder geschüttet, müssen immer geerdete Leitungen benutzt werden. Die Arbeitskleidung sollte sich statisch nicht aufladen können (mindestens 60% Naturfaseranteil), dazu müssen antistatische Schuhe getragen werden. Die Fußböden müssen elektrisch leitfähig sein.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Lagerung

Nur an einem gut gelüfteten, trockenen Ort lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur auf Beton oder anderen undurchlässigen Fußböden lagern, vorzugsweise über einer Auffangwanne für Leckagen. Nicht mehr als drei Paletten übereinander stapeln. Gebinde stets geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets im Originalgebilde aufbewahren, oder in einem entsprechendem Gefäß. Unbefugten Personen ist der Zugang untersagt.



Die Informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebilde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

| Material | ppm | mg/m ³ | Schwangerschaft | |
|------------------------------|-------|-------------------|-----------------|-------------------|
| | | | Gruppe | Spitzenbegrenzung |
| 1-Methoxy-2-propylacetat | 50 | 270 | | |
| Ethylbenzol | 100 | 440 | | |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat | 0.005 | 0.035 | | I |
| Xylol | 100 | 440 | D | II.1 |

| Material | Parameter | Wert | Untersuchungs | |
|----------|------------|-------------|---------------|--------------------------|
| | | | material | Probenahme |
| Xylol | Xylol | 1.50000 | mg/L | Vollblut Expositionsende |
| | Tolursäure | 2,000.00000 | mg/L | Harn Expositionsende |

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Beim Spritzen dieses Produktes Atemmaske mit Holzkohle- und Staubfilter verwenden (als Filterkombination A2-P2). In geschlossenen Räumen Preßluft- oder Frischluft-Atemgeräte benutzen.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

Handschutz

Um maximalen Schutz zu erreichen, sind Handschuhe aus einem Multilayerlaminat wie 4H zu tragen. Die Penetrationsdauer dieser Handschuhe hängt von den in diesem Produkt enthaltenen Rohmaterialien ab.

Körperschutz

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Ercheinungsbild**

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Farbe | hellfarbig |
| Form: | Flüssigkeit |
| Geruch | Lösemittel |
| Flammpunkt(°C): | 32 |
| Viskosität: (mm²/s) | 94 |
| Dichte; (g/cm³) | 1.060 |
| Dampfdichte: | schwerer als Luft |
| Untere Ex-Grenze: | 1.1 |
| Obere Ex-Grenze | 6.6 |
| Löslichkeit in Wasser; | Unmischbar |
| Siedepunkt | 137 |
| Selbstenzündungstemperatur | 315 |
| Dampfdruck | 1000 hPa |
| pH-Wert | N/A |
| Lösemitteltrennprüfung | < 3% |

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann dann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und irreversible Schäden verursachen.

Das Produkt kann Ursache für akute Irritationen und/oder zu Sensibilisierungen des Atemsystems, bis hin zu einem asthmatischen Zustand führen. Personen, bei denen sich chronische oder periodisch auftretende Atemwegserkrankungen entwickelt haben, sollten in keinen Verarbeitungsprozeß einbezogen werden, in dem diese Produkte verarbeitet werden.



Die Informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

12. Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüssel gemäß TA-Abfall

Die EAK-Nummer für dieses Produkt ist 08 01 11 "Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten". Falls vermischt mit anderen Abfällen, kann eine andere EAK-Nummer zutreffen. Weitere Informationen kann Ihre Umweltbehörde geben.

Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen. Das Produkt ist PCB-frei und ohne halogenhaltige Zusätze.

14. Angaben zum Transport

Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).

ADR/RID UN 1263 Farbe, 3, III

| | | | |
|------|-----------------------|---------|-------------|
| IMDG | Klasse | 3 | NebenKlasse |
| | Richtiger techn. Name | PAINT | |
| | UN-Nr | 1263 | |
| | EmS-Nr | F-E,S-E | |
| | Verpackungsgruppe | III | |
| | Marine Pollutant | No | |

| | | |
|-----------|-----------------|-------|
| ICAO/IATA | Shipping Name | PAINT |
| | Klasse | 3 |
| | UN-Nr. | 1263 |
| | Packaging Group | III |



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebäude ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG - Richtlinie und Österreichischer Chemikalien Vorschriften.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes

Gesundheitsschädlich

enthält;

HDI Homopolymer

R-Sätze:

Entzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Dampf/Aerosol nicht einatmen

Berührung mit der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

P-Sätze:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Nationale Vorschriften**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft**

| Klasse | Summe |
|--------|-------|
| I | 0.00 |
| II | 10.10 |
| III | 0.00 |

Wassergefährdungsklasse

2

Importeur (CH)

VC-Vertriebs AG

Postfach 64

8306 BRÜTTISELLEN/Schweiz

Tel ++41-(0)43 255 99 57



Die Informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei

EG - Sicherheitsdatenblatt

YGA001

Perfection Part B

Version Nr 7 Überarbeitungsdatum 26/04/10

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3:

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R23 Giftig beim Einatmen.

R36 Reizt die Augen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R38 Reizt die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Registered in England Company No. 63604. Registered office 26th Floor, Portland House, Bressenden Place, London, SW1E 5BG

 und alle Produktnamen in diesem Dokument sind Handelszeichen (Trademarks) von, bzw. lizenziert für AKZO NOBEL



Die informationskomposition aus dem technischen Datenblatt, dem EG-Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung auf dem Produktgebinde ergibt eine vollständige Produktinformation. Die Produkt-Datenblätter sind auf Anfrage bei International Farbenwerke GmbH erhältlich oder von unseren Internet-Seiten, www.yachtpaint.com, www.international-marine.com, www.international-pc.com.